

HISTORISCHES VEREINSARCHIV

THS Turnier beim SGV Langelsheim e.V. (19./20.06.2021)

19. und 20. Juni 2021

Das THS Turnier des SGV Langelsheim e.V. am 19./20.06.2021, auf dem Vereinsgelände am Stadtrand von Langelsheim, war in mehrfacher Hinsicht anders als sonst. Eigentlich ursprünglich als Ein-Tagesveranstaltung geplant, wurde die Veranstaltung zum ersten Mal aufgrund der großen Nachfrage und den Corona Beschränkungen, zu einer Zwei-Tagesveranstaltung. Nicht zum ersten Mal war es außerdem eine kombinierte Veranstaltung, da neben den THS Disziplinen auch noch eine BH/VT (VDH) angeboten wurde. Darüber hinaus war es in Zeiten des Corona-Virus SARS-CoV-2 – wiederholt nach dem Turnier im letzten Oktober – eine große Herausforderung eine solche Veranstaltung unter den entsprechenden Schutz- und Hygienevorschriften in Abhängigkeit der Inzidenzwerte und sich ständig ändernden gesetzlichen Verordnungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen. So begann unsere Zwei-Tagesveranstaltung am Samstag bereits um 7:00 Uhr mit der Prüfung der theoretischen Sachkunde der Hundehalter. Hundeführer, die erstmalig an einer BH/VT (VDH) teilnehmen möchten und keinen Nachweis der Sachkunde erbringen können, müssen diese Prüfung erfolgreich absolvieren, bevor sie mit ihrem Hund in der BH/VT (VDH) vorführen dürfen. Die beiden Langelsheimer Prüflinge Mandy Kahl und Jolyn Fischer legten diese Prüfung erfolgreich ab. Anschließend wurde durch den Leistungsrichter Harald Geber die Unbefangenheitsprüfung mit Chipkontrolle auf dem Parkplatz vor dem Vereinsgelände durchgeführt. Danach ging es für die Prüflinge bei der Begleithundeprüfung auf dem Hundeplatz darum zu zeigen, was die Hund/Mensch-Teams in Sachen Leinenführigkeit, Freifolge, Sitz und Platz sowie Ablegen unter Ablenkung gelernt haben. Das einzige Langelsheimer Team Jolyn Fischer mit ihrer Australian Shepard Hündin Alice, dass sich zur praktischen Prüfung stellte, zeigte trotz unglaublicher Nervosität eine sehr gute Leistung und dass sie ein tolles Team geworden sind. Fortgesetzt wurde die Prüfung mit dem Straßenverkehrsteil bei einem nahe gelegenen Supermarkt. An diesem nahmen neben den BH/VT-Prüflingen auch die THS-VO-Prüflinge teil. Nachdem dieses ohne irgendwelche Auffälligkeiten absolviert wurde, gratulierte der Leistungsrichter den BH/VT-Prüflingen zur erfolgreich bestanden Begleithundeprüfung. Der Trainer Christian Lausch konnte sich nicht nur über die erfolgreiche Begleithundeprüfung seiner Sportlerin Jolyn Fischer freuen, sondern

auch darüber, dass sie ab sofort im Turnierhundsport in allen Disziplinen an den Start gehen darf.

Auf dem Platz ging es dann für die THS-VO-Prüflinge nach dem bestanden Teil A mit dem Teil B der THS-VO weiter. In dieser Prüfung geht es darum, dass die Hund/Mensch-Teams zeigen, was sie in Sachen Leinenführigkeit oder Freifolge, Sitz und Platz gelernt haben. Als Erste war Carina Meier mit ihrer Mischlingshündin Ronja an der Reihe und durfte sich anschließend über das „Bestanden“ vom Leistungsrichter freuen. Danach war Fenja Giesecke mit ihrem Mischlingsrüden Luke dran. Auch sie durfte sich im Anschluss über das „Bestanden“ freuen. Die Trainerin Debora Aselmeyer konnte sich nicht nur über die erfolgreiche THS-VO ihrer beiden Sportlerinnen Fenja Giesecke und Carina Meier freuen, sondern ebenfalls darüber, dass sie ab sofort im Turnierhundsport in allen Disziplinen an den Start gehen dürfen. Aber nicht nur das Corona-Virus, sondern kurzfristig auch die Wettervorhersage, machte eine Veränderung der Planung notwendig. So wurde entschieden, aufgrund der zu erwartenden hohen Temperaturen, den Geländelauf am Sonntag noch weiter vorzuziehen. Nachdem sich die Turnierhundsportler am Sonntag früh angemeldet hatten, machten sich die Geländeläufer direkt auf den Weg in die Feldmark zwischen Langelsheim und Jerstedt. Über die Distanz von 2000m gingen für die Langelsheimer Sven Aselmeyer mit Chilli und Fenja Giesecke mit Cooper sowie zum ersten Mal Fenja Giesecke mit Luke, Ina Lausch mit Peach, Carina Meier mit Ronja und Crispin Meier mit Pamia im Geländelauf an den Start. Bei den Frauen holte Fenja Giesecke mit Cooper in einer Zeit von 9:31 Minuten, den 9. Platz. Den 5. Platz holte sich Carina Meier mit Ronja in 8:35 Minuten. Auf dem 3. Platz landete Ina Lausch mit Peach in 8:05 Minuten und als schnellste Langelsheimerin holte Fenja Giesecke mit Luke in einer Zeit von 7:54 Minuten den 2. Platz. Bei den Männern holte Sven Aselmeyer mit Chilli in 7:05 Minuten den 2. Platz genauso wie bei den männlichen Jugendlichen sein Sohn Crispin Meier mit Pamia in 8:12 Minuten den 2. Platz. Auf dem Hundeplatz ging es dann mit dem Gehorsam der Vierkämpfer weiter. Im Vierkampf 1 traten für die Langelsheimer bei den Frauen zum ersten Mal Jennifer Dammann mit Ron, Lisa Grossmann mit Cato, Ina Lausch mit Peach, Carina Meier mit Pamia sowie Swantje Scholz mit Wilma an. Carina Meier mit ihrer Mischlingshündin Pamia bekam für ihre vorzügliche Unterordnung vom Leistungsrichter 58 Punkte. Bei den Laufdisziplinen war Pamia allerdings etwas irritiert durch die Zeitmessaanlage. Dieses führte leider dazu, dass die Zwei den Vierkampf nicht zu Ende machen durften. Lisa zeigte mit ihrem Mischlingsrüden Cato eine gute Unterordnung und bekam dafür von Harald Geber 51 Punkte. Bei den Laufdisziplinen zeigte sich jedoch noch etwas die Unerfahrenheit und Unsicherheit, weil Cato ein paar Hindernisse und Tore ausließ. Mit einer Gesamtpunktzahl von 162 Punkten holte Lisa Grossmann mit Cato den 6. Platz im Vierkampf 1 (in der AK ab 19 bei den Frauen). Ina zeigte mit ihrer Golden Retriever Hündin Peach eine sehr gute Unterordnung und bekam dafür vom Leistungsrichter 54 Punkte. Bis auf zwei Fehlerpunkte, auf den Hürden, blieben die Beiden fehlerfrei. Mit einer Gesamtpunktzahl von 245 Punkten holte Ina Lausch mit Peach den 3. Platz im Vierkampf 1 (in der AK ab 19 bei den Frauen). Gleichzeitig war dieses Ergebnis die erste von zwei notwendigen Qualifikation für den Aufstieg in den Vierkampf 2. Swantje mit ihrer Labradorhündin Wilma bekam für ihre ebenfalls sehr gute Unterordnung von Harald

Geber 55 Punkte. In den Laufdisziplinen waren die Beiden dann nicht nur fehlerfrei sondern auch noch schnell. Mit einer Gesamtpunktzahl von 269 Punkten holte Swantje Scholz mit Wilma den 1. Platz im Vierkampf 1 (in der AK ab 19 bei den Frauen). Gleichzeitig war dieses Ergebnis ebenfalls die erste von zwei notwendigen Qualifikationen für den Aufstieg in den Vierkampf 2. Jenny zeigte anschließend mit ihrem Mischlingsrüden Ron eine gute Unterordnung und durfte sich über 49 Punkte vom Leistungsrichter freuen. Bis auf zwei ausgelassene Hindernisse bei den Hindernisläufen, liefen die Laufdisziplinen für die Beiden gut. Mit einer Gesamtpunktzahl von 229 Punkten holte Jennifer Dammann mit Ron den 5. Platz im Vierkampf 1 (in der AK ab 35 bei den Frauen). Im Vierkampf 3 startete für die Langelsheimer bei den Männern Christian Lausch mit Penelope. Christian mit seiner Labrador Hündin Penelope konnte mit der gezeigten Leistung im Gehorsam zufrieden sein. Nach einer guten Freifolge und guten bis vorzüglichen technischen Übungen bekamen die Beiden 54 Punkten vom Leistungsrichter. Mit fehlerfreien Läufen im Hürden-, Slalom- und Hindernislauf kam Christian Lausch mit Penelope auf 275 Punkten. Damit holten die Beiden den 1. Platz im Vierkampf 3 (in der AK ab 35 bei den Männern) sowie die höchste Punktzahl aller Vierkämpfer bei diesem Turnier. Beim anschließenden Combinations-Speed-Cup lieferten sich 9 Teams einen spannenden Wettkampf. Im Team „Cool Running zurück aus Corona“ startete der Langelsheimer Christian Lausch mit Penelope zusammen mit Tatjana Werner mit Paula und Nezir Begovic mit Sira (beide PHV Misburg). Am Ende musste sich das Team „Cool Running zurück aus Corona“ nur dem Team aus Auetal/Wulfsen geschlagen geben. Mit zwei Fehlerpunkten auf Sektion 1 und vier Fehlerpunkten auf Sektion 2 sowie mit einer Gesamtlaufzeit von 68,84 Sekunden reichte es nur zum 2. Platz. In Zeiten des Corona-Virus SARS-CoV-2 steht über dem Strich natürlich, dass es viele sehr dankbare Sportler gab. Diese waren einfach nur froh und glücklich, wieder ihrem Hobby nach Monaten ohne Training oder „nur“ Einzeltraining nachgehen zu können. Mal davon abgesehen, dass es aufgrund des Hygienekonzeptes ein paar Einschränkungen gab, so war es doch wieder schon ein bisschen wie früher. Klar steht unter dem Strich, dass gerade der organisatorische Aufwand hinter den Kulissen deutlich höher war, wo die „COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung (SchAusnahmV)“ des Bundes und die „Corona-Verordnung“ des Landes zur Bettelküre wurden. Unter anderem die Kontaktdatenerfassung – um dem zu-ständigen Gesundheitsamt auf Verlangen diese Informationen zur Verfügung stellen zu können - über die LUCA-App und nur im Einzelfall in Papierform, Lösungen für die Ein- und Ausgangskontrolle auf das Vereinsgelände zu schaffen oder den Kontakt im Meldebüro am Turniertag zu minimieren, indem alle Sportler ihre Mitgliedsausweise und Impfnachweise der Hunde per Email zur Kontrolle im Vorfeld übermitteln mussten. Deshalb gilt ein besonderer Dank allen Helfern und vor allem dem Organisator Christian Lausch, der dieses Turnier trotz aller Hürden und dem Mehraufwand möglich gemacht hat. Man muss allen Sportlern und Teilnehmern ein großes Kompliment machen, da sich alle an das Hygienekonzept gehalten haben und wir so eine der ersten THS Veranstaltungen im DVG im Kalenderjahr 2021 erfolgreich durchführen konnten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Turnier in Langelsheim um dann hoffentlich alle wieder gesund

wiedersehen zu können.



ths turnier langelsheim 210619 2

(cal)



ths turnier langelsheim 210619 1